Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09292568
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Heinrich-Budde-Straße 28; 30; 32
Gem. * Fl-stck. * Flur	Gohlis * 883; 883d; 883c
Bauwerksname	Wohnanlage der Baugenossenschaft des vereinigten Baugewerbes für Leipzig und Umgebung
Zusätzl.-Anschrift	*Adolph-Menzel-Straße 12; 14; 16* *883; 883e; 883f*Gohlis*

Kurzcharakteristik

Wohnanlage, bestehend aus sechs Mehrfamilienhäusern (Heinrich-Budde-Straße 28-32 und Adolph-Menzel-Straße 12-16); Putzfassaden in typischen Formen um 1930, schlichte Putz- und Klinkergliederungen, Zeugnis des sozialen Wohnungsbaus in den Jahren der Weimarer Republik, straßenbildprägend, städtebauliche, ortsentwicklungsgeschichtliche und baugeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

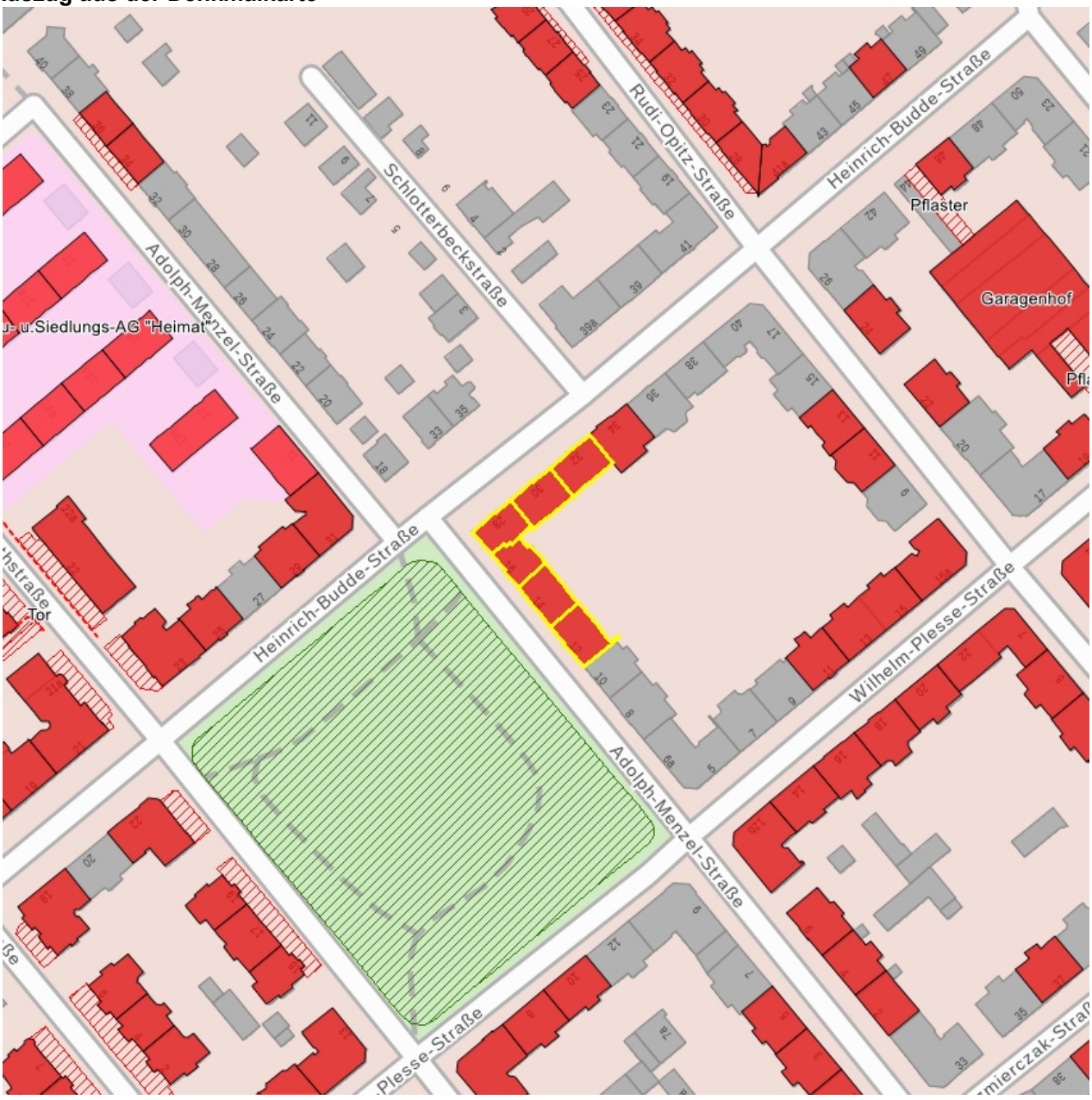
Bei den genannten Bauten handelt es sich um eine zusammenhängende Wohnanlage, die 1931 für die "Baugenossenschaft des vereinigten Baugewerbes für Leipzig und Umgebung" errichtet worden ist. Entwerfende und bauleitende Architekten waren William Jonas, Max Krämer und Richard Welz.
Die an der Ecke Heinrich-Budde- und Adolph-Menzel-Straße gelegene Baureihe besteht aus zwei viergeschossigen Flügeln mit jeweils zwei Eingängen und einem fünfgeschossigen Ecktrakt. In ihrem schlichten Äußeren ist sie typisch für die genossenschaftlichen Bauten der frühen 1930er Jahre in Leipzig. Das ihnen zugrundeliegende architektonische Grundkonzept wird insbesondere durch den Vergleich mit den kurz vorher für den gleichen Auftraggeber vollendeten und ähnlich aufgefassten Häusern in Leipzig-Dölitz deutlich. Die Fassade bekennt sich im Straßenraum zu kubischer Geschlossenheit. Eine Gliederung wird hauptsächlich durch die Verteilung der Baumassen und Proportionen erreicht. So ist die Zuordnung der niedrigeren Seitenflügel zum eckbeherrschenden Trakt in deren stärkerer Horizontalbetonung erkennbar. Sie wird durch Gesimse über dem sehr hohen Erdgeschoss und durch breite Putzbänder bewirkt, die sich durch glatten Putz und Hellfarbigkeit von den Rauputzflächen der übrigen Fassade abheben. Zu seiten des Ecktrakts sind diese Putzbänder unterbrochen, wodurch dieser Teil als dominierendes Element innerhalb der Baureihe gekennzeichnet ist. Die Zusammenfassung der Gebäudereihe geschieht durch den umlaufenden Ziegelsockel, in den die zeittypischen kleinen und quadratischen Kellerfenster eingeschnitten sind. Ebenfalls zeittypisch sind die Hauseingänge mit gestuften Ziegelgewänden. Sie stellen zusammen mit den Farbverglasungen der Treppenhausfenster den einzigen, jedoch akzentuiert eingesetzten Bauschmuck dieser Häuser dar. Zur Belebung der betont flächig angelegten Fassaden spielten die mit drei Quersprossen unterteilten Fenster, wie sie teilweise noch im Ecktrakt erhalten sind, eine wichtige Rolle. Ebenso sind die Treppenanlagen mit geschnitzten Wangen ein unverzichtbares Detail der ansonsten schlichten Innenausstattung.
Die Wohnanlage der "Baugenossenschaft des vereinigten Baugewerbes für Leipzig und Umgebung" gegenüber dem Heinrich-Budde-Platz ist in ihrer markanten Ecksituation städtebaulich prägend. Zudem verweist sie auf die bauliche Entwicklung des Stadtteils Gohlis in den Jahren zwischen I. und II. Weltkrieg; als Zeugnis des sozialen Wohnungsbaus verkörpert sie auch eine charakteristische Bauaufgabe zur Zeit der Weimarer Republik.
Unter diesen Aspekten erlangt sie städtebauliche, ortsentwicklungsgeschichtliche und baugeschichtliche Bedeutung.
LfD/2014

Datierung	1931 (Mehrfamilienwohnhaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09292568 D**
Aufnahmejahr	2025
Fotograf	Noack, Thomas
Beschreibung	Wohnanlage, bestehend aus sechs Mehrfamilienhäusern (Heinrich-Budde-Straße 28-32 und Adolph-Menzel-Straße 12-16)

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

Obj.-Dok.-Nr.	09292568
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Adolph-Menzel-Straße 12; 14; 16
Gem. * Fl-stck. * Flur	Gohlis * 883; 883e; 883f
Bauwerksname	Wohnanlage der Baugenossenschaft des vereinigten Baugewerbes für Leipzig und Umgebung

Zusätzl.-Anschrift	*Adolph-Menzel-Straße 12; 14; 16*	*883; 883e; 883f*Gohlis*

Kurzcharakteristik

Wohnanlage, bestehend aus sechs Mehrfamilienhäusern (Heinrich-Budde-Straße 28-32 und Adolph-Menzel-Straße 12-16); Putzfassaden in typischen Formen um 1930, schlichte Putz- und Klinkergliederungen, Zeugnis des sozialen Wohnungsbaus in den Jahren der Weimarer Republik, straßenbildprägend, städtebauliche, ortsentwicklungsgeschichtliche und baugeschichtliche Bedeutung

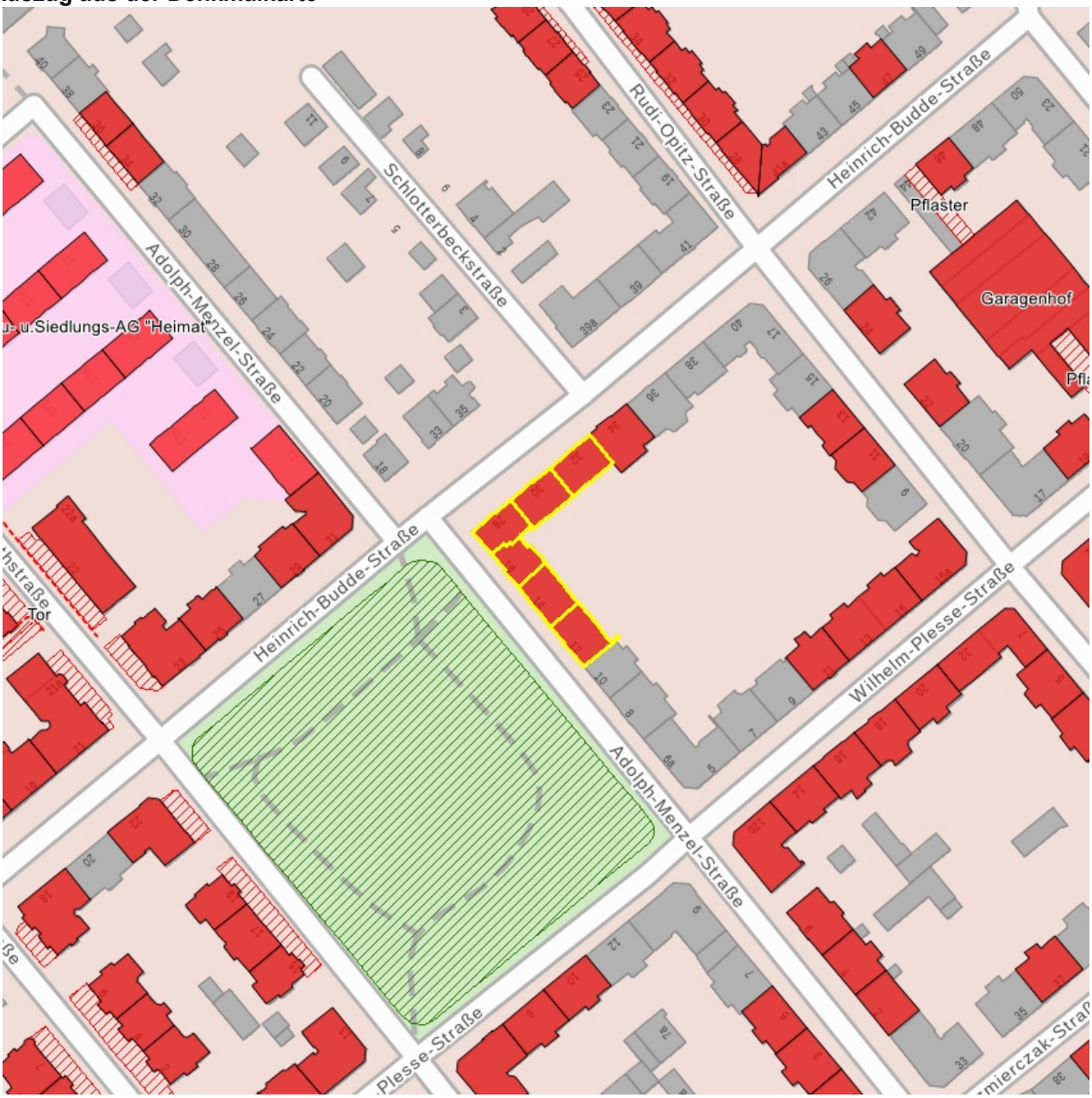
Datierung 1931 (Mehrfamilienwohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09292568 D**
Aufnahmejahr	2025
Fotograf	Noack, Thomas
Beschreibung	Wohnanlage, bestehend aus sechs Mehrfamilienhäusern (Heinrich-Budde-Straße 28-32 und Adolph-Menzel-Straße 12-16)

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.